

Zuschauer-Informationen zur Sendung am 23. Juni 2017, 18.15 Uhr
im SWR Fernsehen

Im Land der Pioniere – Unterwegs im Pirminiusland

Allgemeine Informationen

Pirminiusland. Das Land des Heiligen Pirmin. Ein Benediktinermönch, über dessen Herkunft wenig überliefert ist. Dokumentiert ist aber, dass er mehrere Klöster gründete. Sein letztes in Hornbach um 741. Dieser Pioniergeist des Heiligen Pirmin lebt auch heute in der Region weiter.

Kloster Hornbach selbst ist ein gutes Beispiel dafür. Jahrzehnte lang verfiel es. Bis 1994 Edelbert und Christiane Lösch kamen und das alte Gemäuer in ein schickes Hotel verwandelten. 18 Jahre später geben auch die hartnäckigsten Zweifler von damals ihnen Recht: ihr Mut hat sich gelohnt. Kathleen Mayer hat den Pioniergeist quasi in ihrem genetischen Code verankert. Sie ist Amerikanerin, lebt aber seit über 30 Jahren in Zweibrücken. 2011 fasste sich ein Herz und wagte den Sprung in die Selbstständigkeit als Hochzeitssängerin.

Der Wahlbacher Hof bei Contwig war schon immer Pionier in Sachen Landwirtschaft. In den 90ern war er einer der ersten Biobetriebe im Land. Doch die Pioniere von einst sind alt und müde geworden. Ihre jungen Nachfolger Marlene Herzog und Marc Grawitschky setzen mittlerweile auf 'Solidarische Landwirtschaft' - ihr Beitrag für eine bessere Welt. Auch Karl-Heinz Pfeiffer hat den Grundstein für ein neues Leben gelegt. Der ehemalige Zahnarzt kaufte 2004 die Riedelberger Mühle. Fast zehn Jahre hat er daran gewerkelt, bis die alte Mühle bezugsfertig wurde. Heute leben er und 13 Mitstreiter in der Mühle, generationenübergreifend, mit Familie und Freunden. Es muss an dieser wunderschönen Landschaft liegen, dass Pioniere sich gerade hier so wohl fühlen.

Touristische Informationen

Klosterstadt Hornbach

Tourist-Info

Förderverein Kultur der Stadt Hornbach

Historama Kloster Hornbach

Im Klosterbezirk

66500 Hornbach

Öffnungszeiten Museum / Tourist-Info

Dienstags - Freitags 10:00 - 17:00 Uhr

Samstags & Sonntags 11:00 - 16:00 Uhr

www.klosterstadt-hornbach.de

Tel.: +49 (0) 63 38/80 91 53

Tourist-Info Pirminiusland

Landauer Straße 18-20
66482 Zweibrücken
Tel: 06332-8062102
Fax: 06332-80629990
www.vgzwland.de
pirminius-touristik@vgzwland.de

Heckenaschbacherhof

66497 Contwig
www.heckenaschbacherhof.de
Tel: +49 (0) 63 32 – 99 99 80
Fax: +49 (0) 63 32 – 99 99 80 5

Wahlbacherhof

66497 Contwig
www.wahlbacherhof.org

Wanderspaß im Pfälzer Mühlenland

Touristinformation der Verbandsgemeinde, Zweibrücken-Land
Landauerstraße 18-20
66482 Zweibrücken
www.pfaelzer-muehlenland.de
Telefon: +49 6332 8062-102 oder 112

So kommt man hin

Mit dem Auto:

Aus dem Norden: über die A6 und B270
Aus dem Süden und Osten: über die A65 und B10
Aus dem Westen: über die A8 bzw. A62

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Deutsche Bahn AG: www.bahn.de
Rheinland-Pfalz Takt: www.dertakt.de
Liniennetzplan des RLP Taktes
Verkehrsverbund Rhein-Neckar: www.vrn.de

Sehens- und Erlebenswertes

Kloster Hornbach

Wer das Pirminiusland kennen lernen möchte, muss sich unbedingt das Kloster Hornbach anschauen. Eigentlich ist es seit dem Jahre 2000 eine Hotelanlage der gehobeneren Kategorie. Doch Besucher sind herzlich willkommen. Direkt neben dem Kloster ist das Historama, das Klostermuseum, in dem die Geschichte des Klosters und seines Gründers, dem Hl. Pirminius erklärt und dargestellt wird.

www.klosterstadt-hornbach.de

Bibliotheka Bipontina

Die Bibliotheka Bipontina ist in Zweibrücken und beherbergt die größten wissenschaftlichen Schätze der Stadt Zweibrücken. Sie befindet sich im heutigen Helmholtz-Gymnasium.

Mitmachmuseum Dynamikum

Mitmachen, forschen, erleben, staunen heißt es im ersten rheinland-pfälzischen Science Center. Auf 4.000 m² Ausstellungsfläche dreht sich alles um das Thema Bewegung. Mehr als 150 interaktive Experimentierstationen machen naturwissenschaftliche Phänomene begreifbar. Mathematisch physikalischer Stadtrundgang auf Anfrage.

Dynamikum in Pirmasens
Science Center
Fröhnstraße 8
66955 Pirmasens
Tel. 06331.2394322

Naturschutzgebiet Monbijou

Über Mausbach führt der Storchen- und Libellenweg direkt am Naturschutzgebiet „Monbijou“ vorbei. Buchenwald mit dichtem Perlgras, Kiefernforste und ausgedehnte Kalkmagerrasenflächen sind Lebensraum seltener Tier- und Pflanzenarten. Der Name Monbijou soll auf einen Ausruf des Entzückens von Herzog- Karl August 1785 zurückzuführen sein, als er ganz in der Nähe ein Schlösschen sah und erwarb. Monbijou, also mein Schmuckstück oder mein Juwel galt als Bezeichnung eines Bauwerkes, das 1793 durch französische Truppen völlig zerstört wurde. Der Namen Monbijou blieb erhalten und das heutige Schmuckstück ist die artenreiche Orchideenflora mit 18 verschiedenen Orchideenarten.